



# Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Grenchen - Bettlach

Protokoll Nr. 30/21-25

Kirchgemeinderatssitzung vom 28. August 2024

<b>Vorsitz:</b>	Schnyder Priska, Vize-Kirchgemeindepräsidentin
<b>Protokoll:</b>	Schär Sven, Kirchgemeindeschreiber
<b>Anwesend Kirchgemeinderat:</b>	Deck Daniela, Gäumann Marianne, Glanzmann Monika, Jost Claudia, Neuhaus Tobias
<b>Vertreterin Pfarrteam:</b>	Juillerat Roger, Pfr.
<b>Entschuldigt:</b>	Steiner Jonas, Pfr. Stephan Hagenow
<b>Gast:</b>	Thomas Blum, Puma Consulting AG
<b>Ort:</b>	Zwinglihaus Grenchen
<b>Zeit:</b>	19.30 – 22.00 Uhr

---

## Traktanden

1. Eröffnung durch P. Schnyder
  2. Wiederbesetzung Kirchgemeindeverwalter/-schreiber / allgemeine Situation der Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach / Vorgehensvorschlag Pumag Consulting AG
  3. Protokoll KGR vom 26.06.2024 / Genehmigung
  4. Protokoll KGV vom 17.06.2024 / Genehmigung
  5. Suppentag / Aufteilung des Reingewinnes / Antrag an den Kirchgemeinderat
  6. Tanzen für Senioren / Antrag an den Kirchgemeinderat
  7. Stelle Jugendarbeit: Information und Antrag
  8. Antrag der ReKiJu-Kommission: Anpassung Entschädigung für Freiwillige
  9. Neue Amtsperiode 2025-2029 / Neubesetzung KGR
  10. Vertraulich/nicht veröffentlichen: Personalgeschäft
  11. Kurzinformationen aus dem Pfarrteam
  12. Kurzinformationen aus den Ressorts, Synoden und Gruppen
  13. Verschiedenes
  14. Vertraulich/nicht veröffentlichen: Personalgeschäft
- 

### 1. Eröffnung durch P. Schnyder

P. Schnyder eröffnet die Sitzung.

## **2. Wiederbesetzung Kirchgemeindeverwalter/-schreiber / allgemeine Situation der Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach / Vorgehensvorschlag Pumag Consulting AG**

2.1 Die Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach befindet sich durch den Abgang des Verwalters per Ende Oktober 2024 und den Neuwahlen 2025 in einer heiklen Lage.

2.2 Die Stelle des Verwalters wurde im Juli ausgeschrieben. Auf das Inserat gab es keine Bewerbungen. Thomas Blum empfiehlt deshalb eine Neuorganisation der Evang.-ref. Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach.

2.3 Anhand einer Präsentation stellt er einen Vorgehensvorschlag vor. Die Kosten für die Überprüfung der Prozesse und Strukturen, Reglementsanpassungen und Stellenausschreibungen belaufen sich auf rund CHF 23'000.00.

### **2.4 Fragen des Kirchgemeinderates an Herrn Blum**

2.4.1 Tobias Neuhaus möchte noch mehr über den Werdegang von Herrn Blum erfahren.

Thomas Blum erklärt, dass er 10 Jahre Gemeindeschreiber war und ein Betriebswirtschaftsstudium gemacht hat. Seit 25 Jahren hat er die Firma und führt Beratungen von Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden durch. Er hat ein grosses Wissen über das Solothurner Gemeindegesetz und Spezialwissen im öffentlichen Recht. Er kennt die Problematiken der Kirchgemeinden. Er hat die Kath. Kirchgemeinde Wasseramt und die Ref. Kirchgemeinde Solothurn vor kurzem beraten und auch umstrukturiert.

2.4.2 Weiter möchte T. Neuhaus wissen, wie viele Mitarbeiter er hat und ob die Umstrukturierung auch den Kirchgemeinderat betrifft.

Die Firma von Thomas Blum besteht momentan aus 5 Mitarbeitenden. Weiter hat er einen Pool an Fachleuten, die er kurzfristig aktivieren kann.

Die Umstrukturierung betrifft auch den Kirchgemeinderat. Es wird die IST-Situation eruiert und aufgezeigt, wie der Kirchgemeinderat in Zukunft aufgestellt sein sollte.

2.4.3 D. Deck möchte wissen, wie dies mit einer Einheitsgemeinde aussieht. Kirchgemeinden können keine Einheitsgemeinde führen. Wie sieht es umgekehrt aus, dass z.B. die Stadt Grenchen die administrativen Aufgaben der Kirchgemeinde übernimmt.

Theoretisch ist dies möglich. Eine Kirchgemeinde wie Grenchen-Bettlach muss aufgrund ihrer Grösse eine selbstständige Organisation haben.

2.4.4 R. Juillerat möchte wissen, wie dramatisch es um die Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach steht.

Thomas Blum erklärt, dass die Lage sehr ernst ist. Mit dem Weggang des Verwalters und der neuen Legislatur, für die praktisch keine jetzigen Kirchgemeinderäte mehr zur Verfügung stehen, ist die Lage sehr ernst.

2.4.5 P. Schnyder fragt, ob die Reduktion auf 7 KGR-Mitglieder sinnvoll ist, oder ob Herr Blum rät, auf 5 Mitglieder zu reduzieren.

Herr Blum empfiehlt es momentan bei sieben Mitgliedern zu belassen und mal zu schauen, wie es läuft. Allenfalls muss nach 4 Jahren eine erneute Anpassung auf 5 Mitglieder erfolgen.

## 2.5 **Erwägungen des Kirchgemeinderates**

Alle Kirchgemeinderatsmitglieder sehen die Notwendigkeit einer Neuorganisation und unterstützen das vorgeschlagene Vorgehen. Die Kirchgemeinderäte sind sich bewusst, dass auch sie bereit sein müssen, bei der Überprüfung mitzuhelfen.

## 2.6 **Beschluss (einstimmig)**

2.6.1 Der Neuorganisation der Ref. Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach durch die Firma Pumag Consulting AG wird zugestimmt.

2.6.2 Der nötige Nachtragskredit für die Überprüfung wird bewilligt.

## 3. **Protokoll KGR vom 26.06.2024 / Genehmigung**

3.1 Unter Ziffer 4.4.3 muss ergänzt werden, dass das Präsidium mit CHF 20'000.00 entschädigt wird.

3.2 Im Beschluss Ziffer 7.3 ist eine falsche Ziffer erwähnt. Es handelt sich um die Ziffer 7.2 und nicht 5.2.

3.3 Jonas Steiner hat schriftlich mitgeteilt, dass seine Aussage unter Ziffer 5.3.2 nicht korrekt wiedergegeben wurde. Es soll heissen «Die Projekte müssen nicht alle sofort, sondern können schrittweise und angepasst umgesetzt werden».

## 3.4 **Beschluss (4 Ja-Stimmen / 1 Enthaltung)**

Das Protokoll wird mit den erwähnten Ergänzungen/Bemerkungen genehmigt.

## 4. **Protokoll KGV vom 17.06.2024 / Genehmigung**

Das Protokoll wird genehmigt.

## 5. **Suppentag / Aufteilung des Reingewinnes / Antrag an den Kirchgemeinderat**

### 5.1 **Vorgeschichte**

Der Suppentag im Zwinglihaus ist erstmals am Freitag, 19. November 1976 durchgeführt worden und findet seither jeweils am letzten Freitag der Monate Januar bis Juni und September bis Dezember statt. Er ist seinerzeit, gestützt auf die anfangs der 70-er-Jahre entstandene Aktion «Brot für Brüder» (heutige Benennung «Brot für Alle») durch das Ehepaar Myrtha und Erich Borer begonnen worden. Das Ehepaar Borer war damals für Hauswartung im Zwinglihaus und als Sigristen der Zwinglikirche tätig. Schon damals, wie auch heute noch, wird der Reingewinn aus den jährlichen Suppentagen an «Brot für Alle» überwiesen. Ende 2023 war dies ein Betrag von Fr. 6'000.--. In früheren

Protokollen der Kirchgemeinde (KGV, KGR, KGRK) waren, gestützt auf Recherchen durch die Leitung des Suppentag-Teams, keine verbindlichen Behördebeschlüsse bezüglich ausschliesslicher Zuweisung an «Brot für Alle» zu finden.

## 5.2 **Vorschlag für eine neue Aufteilung des Reingewinnes**

Im Team des Suppentages (2 Koch-Teams, 22 Helferinnen und Helfer) ist in letzter Zeit über die Verteilung des Reingewinnes diskutiert worden. Das Team hat grosses Verständnis für die Aktionen von «Brot für Alle», hält sich aber etwas daran auf, dass dieses Geld ausschliesslich ins Ausland geht, wobei es doch auch in der Schweiz und sicher auch innerhalb der Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach Menschen und Institutionen hätte, für die eine finanzielle Hilfe angebracht wäre.

Deshalb möchte das Team des Suppentages dem Kirchgemeinderat vorschlagen, dass ab dem Jahr 2024 der Reingewinn zu ½ an «Brot für Alle» und zu ½ an eine sozial tätige Institution oder an bedürftige Menschen in den Gemeinden Grenchen und Bettlach zugewiesen wird. Das Team des Suppentages ist durch den Kirchgemeinderat für entsprechende Vorschläge zu ermächtigen.

## 5.3 **Erwägungen des Kirchgemeinderates**

Der Kirchgemeinderat unterstützt grundsätzlich das Anliegen des Suppentag-Teams. Er findet jedoch, dass mit den Einnahmen keine Privatpersonen unterstützt werden sollten. Dafür gibt es bei der Kirchgemeinde den Unterstützungsfonds für Härtefälle. Das Team könnte allenfalls in diesen Fonds Geld einzahlen, falls dies ein Anliegen ist. Weiter ist im Antrag unter Ziffer 3.2 die Verwaltung genannt, um einen Vorschlag für die zweite Hälfte des Reingewinns einzureichen. Der Vorschlag soll dem Kirchgemeinderat unterbreitet werden und er entscheidet dann definitiv.

## 5.4 **Beschluss (einstimmig)**

- 5.4.1 Der Kirchgemeinderat beschliesst, dass der Reinerlös der Suppentage ab dem Jahr 2024 zu einer Hälfte der Aktion «Brot für Alle» und zur anderen Hälfte einer sozial tätigen Institution in der Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach zugewiesen wird.
- 5.4.2 Das Team des Suppentages wird ermächtigt, dem Kirchgemeinderat vorzuschlagen, an welche Institution oder an welche Menschen 50 % des Reingewinnes der Suppentage zugewiesen werden soll.
- 5.4.3 Sollten in früheren Protokollen der Kirchgemeinde (KGV, KGR oder KGRK) Beschlüsse enthalten sein, mit welchen die Zuweisung des Suppentag-Reingewinnes geregelt worden wäre, gelten diese mit dem heutigen Beschluss des Kirchgemeinderates als aufgehoben.

## 6. **Tanzen für Senioren / Antrag an den Kirchgemeinderat**

### 6.1 **Ausgangslage**

- 6.1.1 Marlene Fink bietet für interessierte Senior/-innen im Zwinglihaus seit Jahren wöchentlich (alle zwei Wochen?) eine Lektion an für Bewegung, Tanz und Beweglichkeit. Aus Alters- und Gesundheitsgründen wird Marlene das Angebot nicht mehr lange anbieten können. Mehrfach hat sie davon gesprochen aufhören zu wollen. Dennoch hat sie

weitergemacht, damit in der kirchlichen Seniorenarbeit nicht ein weiteres Angebot ersatzlos gestrichen wird.

- 6.1.2 Jetzt zeigt Nelly Furer Interesse daran, Tanz und Bewegungsstunden für Senior/-innen (auch jüngere Leute sind willkommen) anzubieten, dies unter dem Titel «Everdance». Damit möchte sich Nelly nach ihrem Rücktritt als Kirchgemeindepräsidentin weiterhin in der Reformierten Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach engagieren.

## 6.2 **Problematik**

Nelly möchte diese Stunden im Zwinglihaus anbieten. Dafür gibt es nun zwei Möglichkeiten:

1. Das Tanz- und Bewegungsprogramm wird als Angebot der Kirchgemeinde geführt. Der Werbeflyer trägt das Logo der Kirchgemeinde. Nelly nutzt zu diesem Zweck unentgeltlich einen Raum im Zwinglihaus.
2. Das Tanz- und Bewegungsprogramm wird unabhängig von der Kirchgemeinde geführt. Nelly nutzt einen Raum im Zwinglihaus und zahlt dafür Miete.
3. Nelly kann die Everdance-Stunden nur am Montag anbieten. Nun handelt es sich beim Montag allerdings um den «Sonntag» unserer Sigristinnen. Für die Saalvorbereitung und den Zugang zum Zwinglihaus muss deshalb eine Lösung gefunden werden.

## 6.3 **Erwägungen des Kirchgemeinderates**

- 6.3.1 P. Schnyder betont, dass das Angebot von N. Furer keine Konkurrenz zu dem Angebot von M. Fink ist.
- 6.3.2 Der Kirchgemeinderat unterstützt das Projekt. Er ist der Meinung, dass das Angebot über die Kirchgemeinde laufen soll. Die Teilnehmerbeiträge und Anmeldungen müssen in diesem Fall über die Verwaltung laufen. N. Furer wird dann entsprechend pro Kurs entschädigt. Die Entschädigung und die administrativen Abläufe müssen mit N. Furer besprochen werden.

## 6.4 **Beschluss**

- 6.4.1 Der Kirchgemeinderat entscheidet sich für die Variante 1. Die Tanzstunden werden im Rahmen der Kirchgemeinde angeboten, der Raum im Zwinglihaus wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Das Werbematerial trägt das Logo der Kirchgemeinde. Die Teilnehmenden zahlen einen Unkostenbeitrag.
- 6.4.2 Die Teilnehmerbeiträge werden von der Verwaltung in Rechnung gestellt und N. Furer erhält eine entsprechende Kursentschädigung.
- 6.4.3 Die Details müssen mit N. Furer geklärt werden.

## **7. Stelle Jugendarbeit: Information und Antrag**

### **7.1 Ausgangslage**

- 7.1.1 Zur Zeit bestehen in unserer Kirchgemeinde viele anstehende wichtige Arbeiten wie Wahl eines neuen Kirchgemeindeglieders/Verwalters, einer Pfarrperson sowie eines Jugendarbeiters. Ausserdem muss die Organisation der Kirchgemeinde und die Anpassung der DGO aufgegleist sowie neue Mitglieder für den Kirchgemeinderat für die neue Amtsperiode ab August 2025 beworben werden. Diese sind vor allem für die Verwaltung und das Ressort Personal sehr arbeits- und zeitintensiv.

### **7.2 Erwägungen der Kommission**

Die ausgeschriebene Stellensuche für Verwaltung und Pfarrperson sind wichtiger als die Suche nach einer Person für die Jugendarbeit. Ausserdem beansprucht die Anpassung der DGO, die Organisation der Kirchgemeinde sowie die Suche nach neuen Mitgliedern für den Kirchgemeinderat enorm viel Zeit. Die Jugendarbeit ist seit über einem Jahr nicht mehr aktiv in unserer Kirchgemeinde. Es fehlen zwar wichtige Arbeiten wie ein Jugendlager, Unterricht in der 7.Klasse sowie Organisation von Anlässen. Diese Arbeiten werden zum Teil durch andere Personen wahrgenommen, andere werden zur Zeit nicht angeboten. Das ist bedauerlich. Die Personalkommission stellt aber die Suche nach Verwaltung und Pfarramt über die Suche nach der Jugendarbeit, da diese Arbeiten klar wichtiger für die Kirchgemeinde sind. Durch die Einstellung der Suche nach einer Person für die Jugendarbeit werden Ressourcen frei für die anderen, wichtigeren Themen.

### **7.3 Beschluss**

- 7.3.1 Die vor einigen Tagen eingegangene Bewerbung wird durch die Wahlkommission noch bearbeitet.
- 7.3.2 Die Suche nach einer Person für die Jugendarbeit wird bis auf weiteres eingestellt.
- 7.3.2 Sobald die Personen für die Verwaltung und das Pfarramt gefunden sind, wird die Suche nach einem Jugendarbeiter wieder aufgenommen.

## **8. Antrag der ReKiJu-Kommission: Anpassung Entschädigung für Freiwillige**

### **8.1 Ausgangslage**

- 8.1.1 Freiwillig engagierte Menschen machen unsere Kirchgemeinde lebendig und bereichern unser Gemeindeleben. Eine Kirche, die zusammen mit Freiwilligen gesellschaftliche Fragen aufgreift, ist bei den Menschen und lebt. Sie bringen ihre Kompetenzen ein und gestalten das Gemeindeleben mit. Zufriedene Freiwillige sind für unsere Kirchgemeinde eine wichtige Ressource und Visitenkarte. Dafür braucht es klare Bedingungen, die für die Freiwilligenarbeit / -engagement eine gute Grundlage schafft und den Stellenwert verdeutlicht.
- 8.1.2 Es ist wichtig, diese Arbeit angemessen, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln, zu entlohnen. Nicht zu vergessen ist, dass hinter Freiwilligenarbeit immer noch eine gute Portion «freiwillig» und «unentgeltlich» geleistet wird. Mit diesem Antrag möchten wir die

Balance zwischen «Freiwilligenarbeit», «Wertschätzung» und «zeitgemässer Entlohnung» finden.

- 8.1.3 Auch haben wir uns dazu entschieden, die Beiträge für das Lager zu Hause für die Eltern zu erhöhen. Die ReKiJu Kommission hat sich bei der Erhöhung der Lagerbeiträge sowie bei den Entschädigungen an anderen umliegenden Gemeinden orientiert.

## 8.2 Problematik

- 8.2.1 Es wird leider immer schwieriger, freiwillige Helfer/innen zu finden. Dies betrifft nicht nur die Kirche, sondern ist in vielen Organisationen, welche massgeblich von den Freiwilligen getragen werden, eine stark wachsende Problematik.

Die wenigsten Menschen arbeiten heutzutage noch gratis oder freiwillig. Das Leben ist hektisch geworden und die Preise steigen stetig.

- 8.2.2 Um diese tragenden Pfeiler in unserer Kirchgemeinde nicht zu verlieren und bestehende Angebote (Lager, Jugendtreffs usw.) aufrechterhalten zu können, schlägt die ReKiJu Kommission Anpassungen in der DGO vor.

### 8.2.3 Erwägungen des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat unterstützt die Anpassungen der Ansätze. Die ReKiJu-Kommission schlägt bei der Mitarbeit -18 eine Erhöhung auf CHF 80.- vor. Im Vergleich zur Mitarbeit 18+ ist der vorgeschlagene Betrag zu hoch. Der Kirchgemeinderat erachtet eine Erhöhung auf CHF 60.- als angemessen.

Weiter wird die Ergänzung bei den Freiwilligen (Suppentag, Mittagstisch etc. Dankesessen 1x jährlich) gestrichen.

## 8.3 Beschluss

- 8.3.1 Anpassungen der Entschädigungen für freiwillig Mitarbeitende im Anhang 3, Punkt 5 der Dienst- und Gehaltsordnung. (Siehe unten aktuell und neu).

### 8.3.2 Die Ansätze gelten inkl. Vor- und Nachbearbeitung sowie Sitzungen.

**Bei den Kinder- und Jugendangeboten kann eine Assistenzleitung beigezogen werden. Diese wird mit halbem Ansatz der Hauptleitung entschädigt.**

<b>Weekend oder Lager</b>	<b>ALT</b>	<b>NEU</b>
Lagerleitung durch Drittpersonen gemäss separatem Vertrag (bleibt gleich)		
Leitung durch Katechet/in	360.- / Weekend	360.- bleibt gleich!
Mitarbeit in der Küche	80.- / Tag	80.- bleibt gleich!
Küchenleitung	80.- / Tag	120.-
Mitarbeit 18+	50.- / Tag	100.-
Mitarbeit -18	30.- / Tag	60.-
<b>Kirchliche Aktivitäten</b>		
Mitarbeit Kinderkirche	30.- / Tag	50.-
Mitarbeit Teens- / Jugendtreff	30.- / Tag	50.-
Freiwillige Gruppen	40.- / pro Jahr	50.-

## **9. Neue Amtsperiode 2025-2029 / Neubesetzung KGR**

9.1 Für die neue Amtsperiode müssen neue Kirchgemeinderäte gesucht werden. Refbejuso bietet einen Workshop «Neue Kirchgemeinderäte finden» an. P. Schnyder fragt die Anwesenden, ob sie bereit sind, einen solchen Workshop zu machen. Es braucht aber alle Kirchgemeinderäte/innen.

9.2 Die Anwesenden Kirchgemeinderäte sind gewillt, an dem Workshop teilzunehmen.

### **9.3 Beschluss**

P. Schnyder nimmt mit den Verantwortlichen bei Refbejuso Kontakt auf, um die Details zu besprechen.

## **10. Vertraulich/nicht veröffentlichen: Personalgeschäft**

Der Inhalt dieses Traktandums ist nur im Originalprotokoll enthalten.

## **11. Kurzinformationen aus dem Pfarrteam**

11.1 Die Beteiligung am Allianz-Gottesdienst hat abgenommen. Deshalb wird höchstwahrscheinlich der Allianz-Gottesdienst in Zukunft nicht mehr stattfinden.

11.2 Der Gottesdienstplan 2025 wird erstellt. Bei der Erstellung werden Roger Juillerat und Stephan Hagenow die GD und Amtswochen verteilen. Die GD und Amtswochen der vakanten Pfarrstelle werden offenbleiben.

11.3 Für den Erntedank-GD in Staad sucht Roger Juillerat noch jemand, der die Fürbitten liest.

P. Schnyder stellt sich dafür zur Verfügung.

## **12. Kurzinformationen aus den Ressorts, Synoden und Gruppen**

### **12.1 Ressort Altersarbeit**

Die Seniorenferien haben erfolgreich stattgefunden.

### **12.2 Ressort Bau und Liegenschaften**

Die Sanierung des Zwingliturms kostet rund CHF 690'000.00. Die Baukommission wird dem Kirchgemeinderat eine punktuelle Sanierung beantragen und auf die Totalsanierung zum jetzigen Zeitpunkt, aufgrund der Finanzen, verzichten.

Die Heizung in Bettlach wurde in Betrieb genommen.

Die Mieterschaft des Pfarrhauses Zwinglistrasse 7 hat per 31.10.2024 gekündigt. Da man momentan auf der Suche nach einer neuen Pfarrperson ist, wird kein neuer Mieter gesucht.

### 12.3 Ressort Unterricht

Das Konfcamp findet im Herbst 2024 statt.

Am 8. November 2024 findet das Einstufungsfest in Grenchen (1. Klasse) statt.

Das Begegnungsfest findet am Freitag, 30.08.2024, statt.

### 12.4 Ressort Personal und Verwaltung

Es gibt noch eine offene Bewerbung für den Jugendarbeiter.

Auf die Ausschreibung der Verwalterstelle hat es keine Bewerbungen gegeben.

Auf die Ausschreibung der Pfarrstelle haben sich zwei Personen beworben.

C. Glaser, Chorleiterin Markuschor hat per Ende Oktober 2024 gekündigt.

Dem Kirchgemeinderat wird beantragt, dass die Mitarbeitenden die Ferien neu bis Ende November für das Folgejahr bekannt geben müssen. Bis jetzt mussten die Ferien bis Ende Februar angegeben werden. Dies muss in der DGO angepasst werden. Somit muss der GD-Plan bis Ende Oktober erstellt sein, damit die Ferien geplant werden können.

## 13. **Verschiedenes**

13.1 Am Jubiläumsgottesdienst soll jemand des Kirchgemeinderates die Fürbitten lesen.

D. Deck stellt sich zur Verfügung.

13.2 Termin Dankesessen: 27.11.2024

13.3 D. Deck ist an der nächsten KGR-Sitzung abwesend.

13.4 T. Neuhaus eröffnet die nächste Sitzung.

## 14. **Vertraulich/nicht veröffentlichen: Personalgeschäft**

Der Inhalt dieses Traktandums ist nur im Originalprotokoll enthalten.

Die Vize-Kirchgemeindepräsidentin:

Priska Schnyder

Der Kirchgemeindegeschreiber:

Sven Schär